

# **Weidetiere contra Sukzession? Erfahrung mit Beweidung in Kiesgruben**



**Andreas Zahn**

**Bund Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf**

# Problemfeld Pionierarten

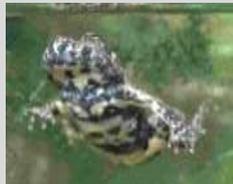
(Kies)-Abbaustellen als  
Auenersatz ?



# Abbaustellen als Lebensraum für Pionierarten



# Nach dem Abbau: Fehlende Dynamik



# Offenhaltung für den Naturschutz?



# Offenhaltung durch Weidetiere = extensive Landwirtschaft



# Beweiden – aber wie ?



# Regeln für „Naturschutzbeweidung“ in Abbaustellen

- Vorhandensein dauerhaft ungenutzter Strukturen (Gehölze, Schilfflächen, Altgras)
- 20-50% Weidereste oder Auszäunung jährlich wechselnder Brachen
- Kleinstrukturen: Ast- und Steinhaufen, Hügel, Mulden, Wälle, Gräben
- Lokale Unter- und Überbeweidung
- Keine Düngung
- Keine Zufütterung



# Beweidung: Erst wird alles schlechter ?



- Auflichtung von Gehölzrändern
- Zerstörung von Saumstrukturen



# Essentiell für viele Arten „Strukturen“ !

- Brut- und Versteckplatz
- Winterquartier
- Rückzugsort bei Trockenheit



# Viel hilft viel: Beispiel Zauneidechse

- Man muss nicht überall Zauneidechsen fördern
- Wenn man es aber will:



# Viel hilft viel: Beispiel Zauneidechse

- Man muss nicht überall Zauneidechsen fördern
- Wenn man es aber will:



# Faktor Zeit

Ziegen als Gehölzkunstwerker



Vom Asthaufen zu  
Macchie und Garigue



# Standortvielfalt erhalten!





# Probleme in Abbaustellen: Karge Weiden!

- Anlage etwas nährstoffreicherer Bereiche? Z.B. Rotlage an Nordhängen, als Hügel oder Wälle einbringen
- Ausreichender Verbiss magerer Flächen?
- Steuerung durch Lage von Tränken, Salzlecksteinen ...



# Laichgewässer

- Dichtes Schilf immer schlecht
- Je nach Art unterschiedlich offene Laichgewässer
- Beweidung kann offene Flächen und besonnte Ufer erhalten oder schaffen
- Schilf und Rohrkolben werden reduziert
- Auswirkungen auf die Wasserqualität?



# Umfeld der Laichgewässer



- Asthaufen auch bei Amphibien beliebt
- Steinhaufen im Flachwasser: Rückzugsräume in stark beanspruchten Gewässern
- Stein-/Asthaufen am Ufer: Schutz für Jungtiere bei Trockenheit

# Spezielle Ziele für Abbaustellen mit Pionierarten

- Offener Boden, Abbrüche, Kanten



# Spezialfall: Gewässer für Pionierarten

- Periodisch (unabhängig von Beweidung)
- Vegetationsarm – dabei hilft Beweidung
- Beispiel: Tümpel auf Rinder- /Ziegenweide
- Neuanlage 2012
- Röhrichtaufkommen verzögert
- 2016 dennoch zugewachsen – muss der Bagger kommen?



# Der Trick mit dem Leckstein



# Und die Binsenweisheit

- Binsen ab November verstärkt gefressen
- Verstärkter Verbiss der Gehölze im Winterhalbjahr
- Daher: Beweidung noch im Herbst / Winter



# Problem Wasserführung von Laichgewässern

- Weidtiere können bei Wassermangel kritische Situationen verschärfen (Tränke, Vertritt, Wasserbelastung)
- Für Amphibien: Laichgewässer unter Beweidungseinfluss planen
- Hohe Anzahl unterschiedlicher Gewässer nötig
- Ablassbare Gewässer für Pionierarten?



# Welche Weidetiere ?

## Rinder und Pferde

- Extensivrassen
- Rinder: Galloways, Highland, Heckrind)
- Pferde: Exmoor-, Shetland-, Island-, Koniks ...

Ganzjährige Freilandhaltung möglich, Zäunung einfach



# Ziegen

- Wichtigste Tierart zur Reduktion von Gehölzen!!!
- Modellierung von Hängen
- Nicht für nasse Flächen
- Aufwendiger Weidezaun nötig (Wildtiere?)
- Unterstand
- Günstig: Kombination mit Rindern oder Pferden



# Esel

- Ideal für Abbaustellen: karge, trockene Gebiete
- Erhält den Charakter „Abbaustelle“
- Wälzkuhlen
- Einfache Zäunung
- Unterstand nötig
- Gehölzverbiss mäßig



# Yaks

- Gut für karge, trockene Gebiete und steile Hänge
- Kommen mit schlechterem Futter zurecht als Rinder
- Einfache Zäunung



# Wasserbüffel

- Gut für nasse Flächen und Gewässer
- Legen Gewässer an, öffnen zugewachsene Gewässer
- Einfache Zäunung



# Alternatives Ziel: „Blumenwiese“

- Viele Tiere kurz auf der Fläche
- Tiere selektieren Nahrung wenig, Aufwuchs soll in kurzer Zeit gleichmäßig abgefressen werden
- Beweidungswirkung ähnelt Mahd
- Schafe, Rinder, Pferde
- Arbeitsaufwand!
- Schlecht für die Amphibien und Reptilien



## Zu Bedenken:

- Geeignete Tierhalter als Partner?
- Zäunung (Strom?)
- Wasser
- Aufsicht & Zaunpflege
- Tiergesundheit
- Öffentlichkeit



# Ist es den Aufwand wert?



- Alternative zu laufendem Maschineneinsatz
- Landwirtschaftliche Nutzung (ggf. Fördergelder)
- Attraktive Form der Landschaftspflege
- Alte, traditionelle Landnutzung, die an die Flora & Fauna des Offenlands angepasst ist
- „Naturschützer“ überflüssig 😊





Danke für die Aufmerksamkeit!